

Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlaments der 54. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	12.11.2025
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Tom Flothe
Status:	beschlossen
anwesende Mitglieder:	Noah Holland, Mieke Cordes, Niels Wetzling, Noa Seyd, Tom Floethe, Torben Nussmann, Theresa Kassel, Oluwatominiyi Oduneye, Charlotte Rentz, Konstantin Edel, Maya Jünemann
abwesende Mitglieder:	Philemon Pinsdorf, Vladislav Balandin, Andre Bohn, Patrick Lepperhoff, Simon Ostendorf, Somtochi Daisy Nnaji, Bennet Fuhrmann
Gäste:	Rajiv Kundu, Burak Gut, Jonas Potthoff, Fabian Seger, Leif Neumann, Philipp Sturm, Paul Wessenburg, Benjamin Schatz, Phil Karstat, Maximilian Liebzau, Dominique Feldner, Gabriel Wirtz, Lena Hörsch, Hannah Ochs, Louis Rothmann, Louisa Hempten, Narjana Bazokar

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen.....	3
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 5: Wahl Vorschlag neuer Mitglieder für folgende Ausschüsse	3
TOP 5.1: Wahlausschuss.....	4
TOP 5.2: Programmbeirat des Aachener Hochschulradio e.V.	5
TOP 5.3: Senatskommissionen K1, K3, K4.....	5
TOP 6: Änderung der Satzung der Studierendenschaft	5
TOP 7: Änderung der Wahlordnung.....	6
TOP 8: Antrag Mobilität	6
TOP 9: Stand Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft	7
TOP 10: Beschluss neue Beitragsordnung.....	7
TOP 11: S Haushaltsnachtrag 10/2025.....	8
TOP 12: Berichte und Anfragen.....	8
TOP 13: Verschiedenes.....	12
TOP 14: Termine.....	12

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:15 Uhr eröffnet.

Mieke erzählt, dass das Präsidium vom EES leider noch angeschlagen ist und daher nur eine schwache Stimme hat.

Mieke hat mit André telefoniert. Dieser hat leider nicht mehr genug Zeit, um an dem SP teilzunehmen, und tritt daher zurück.

Mieke erzählt, dass sie Rücksprache mit Daniel gehalten hat und ein Telefonanruf tatsächlich erlaubt ist. Daher wird er später zu seinen Tops hinzugeschaltet.

Der TOP wird um 18:17 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:17 Uhr eröffnet.

Mieke verdeutlicht, dass man sich melden soll, wenn man keine E-Mails mit Einladungen oder Protokollen erhält, und fragt, ob jemand das Protokoll nicht erhalten hat.

Charlotte meldet sich.

Mieke merkt an, dass man sich die Maillisten noch einmal anschauen muss.

Noah merkt an, dass an einer Stelle im Protokoll der Name Jason in FSR 6 geändert werden sollte.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, das Protokoll der 4. Sitzung in der vorliegenden Form mit den benannten Änderungen zu beschließen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 18:25 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:25 Uhr eröffnet.

Mieke weist darauf hin, dass die Tagesordnung nicht ordnungsgemäß ist, damit die Bewerber noch vor Ende der Sitzung gewählt werden können. Außerdem wurden Daniels Tops nach unten verschoben, damit er all seine Punkte zusammen anbringen kann.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu beschließen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 18:27 Uhr geschlossen.

TOP 5: Wahl Vorschlag neuer Mitglieder für folgende Ausschüsse

Der TOP wird um 18:27 Uhr eröffnet.

Niels merkt an, dass die Bewerbungsunterlagen für das nächste Mal früher zugänglich gemacht werden sollen.

Burak fragt nach, ob mehr als ein kurzer Text notwendig war, da die E-Mail keine weiteren Informationen enthielt.

Torben sichert zu, dass dies auch so gedacht war.

TOP 5.1: Wahlausschuss

Torben zählt alle Personen auf, die sich für den Ausschuss zurückgemeldet haben.

Mieke fragt Burak, ob er noch Fragen zum Ausschuss hat.

Burak hat keine weiteren Fragen, außer der, ob er alleine arbeiten würde.

Mieke erklärt ihm, dass der Ausschuss nicht allein besetzt wird.

Jonas ergänzt, dass das Referat des AStAs den Ausschuss zusätzlich unterstützt.

Burak erzählt von sich: Er ist 20 Jahre alt, Erstsemester im FB5 Informatik, war in der Schule in der Schülervertretung und hat noch keine direkte Erfahrung mit solchen großen Wahlen, hat aber schon als Wahlhelfer ausgeholfen.

Noah fragt genauer nach, wie tief Buraks Wissen zu Hochschulwahlen ist.

Burak erwähnt, dass er keine große Erfahrung mit Hochschulwahlen hat, versichert aber, dass er sich dennoch ordentlich einarbeiten würde.

Noah beantragt eine Personaldebatte

Beginn der Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit um 18:35 Uhr.		
		
Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 18:41 Uhr.		
Beginn einer Beredung unter Ausschluss der Öffentlichkeit um 18:42 Uhr.		
		
Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 18:50 Uhr.		

Torben stellt den Beschluss zu der Wahl von Burak vor.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, Burak Gül als Vorsitzenden des Wahlausschusses zu wählen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung

11	0	0
----	---	---

Burak nimmt die Wahl an

Noah erfragt, was mit den anderen Bewerbungen gemacht wird.

Mieke möchte gerne die Wahl des Stellvertreters vertagen, damit die Bewerber in Persona erscheinen können.

TOP 5.2: Programmbeirat des Aachener Hochschulradio e.V.

Torben stellt Rajiv vor.

Rajiv studiert Maschinenbau und hat generell sehr viel Interesse und Erfahrung mit Musik, da er auch selbst in einer Band spielt. Daher interessiert er sich dafür, sich mit dem Hochschulradio auseinanderzusetzen.

Torben fragt Rajiv, welche Musik er am liebsten hört.

Rajiv erklärt, dass seine Lieblingsmusik Blues ist, er aber auch Jazz spielt.

Noah fragt, wie viele Bewerber es gibt.

Mieke sagt, dass es insgesamt zwei gibt, aber die andere Person nicht anwesend ist.

Mieke fragt, ob es noch weitere Fragen gibt.

Torben stellt den Beschluss vor.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, Rajiv Kundu in den Programmbeirat des Aachener Hochschulradio e.V. zu wählen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Rajiv nimmt die Wahl an.

Torben erklärt, dass sich das Präsidium an die Kommission wendet und diese sich dann an Rajiv wenden wird.

TOP 5.3: Senatskommissionen K1, K3, K4

Torben erfragt, wer von den anwesenden sich für die Stelle K1 vorschlagen lassen möchte.

Niemand meldet sich

Torben erfragt dasselbe für K3.

Niemand meldet sich

Mieke erfragt dasselbe für K4.

Niemand meldet sich

Torben erfragt dasselbe für QVK

Niemand meldet sich

Hannah erfragt, wie viele sich online für die QVK beworben haben.

Mieke klärt auf das sich 7 Personen beworben haben.

Noa merkt an, dass dem Senat Vorsitz gemeldet werden, dass es zur Zeit keine Vorschläge gibt

Torben merkt zu den Gästen an das sie nicht verpflichtet sind hier zu bleiben, wenn sie aber Interesse an der weiteren Sitzung haben gerne bleiben können.

Der TOP wird um 19:05 Uhr geschlossen.

TOP 6: Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Der TOP wird um 19:06 Uhr eröffnet.

Mieke erzählt von der Änderung der Satzung.

Noah übernimmt die nähere Erläuterung und berichtet, dass der Fachbereich 6 seinen neuen Namen gerne in die Satzung aufgenommen sehen möchte.

Noah fragt, ob jemand Fragen hat.

Mieke trägt den Beschluss vor.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die angestrebte Änderung der Satzung der Studierendenschaft in die zweite Lesung zu überführen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 19:10 Uhr geschlossen.

TOP 7: Änderung der Wahlordnung

Der TOP wird um 19:10 Uhr eröffnet.

Noah erklärt den Antrag: Die Wahlkreise der FB 6 und 8 wurden zusammengelegt. Dabei haben die FB festgestellt, dass dies leider zu geringeren Wahlbeteiligungen geführt hat. Daher möchten die FB 6 und 8 diese Änderung gerne wieder rückgängig machen.

Hannah erwähnt, dass bei FB 4 noch der Boxgraben steht und ebenfalls geändert werden sollte.

Mieke fügt hinzu, dass dies auch in der zweiten Lesung behandelt werden kann.

Noah fragt, ob es noch Bedenken gibt.

Torben stellt den Beschluss vor.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die angestrebte Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft in die zweite Lesung zu überführen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 19:15 Uhr geschlossen.

TOP 8: Antrag Mobilität

Der TOP wird um 19:15 Uhr eröffnet.

Fabi stellt den Antrag vor, in dem der AStA beauftragt werden soll, das Semesterticket um nachhaltige Mikromobilität zu erweitern.

Noah erfragt, ob auch Fahrräder dazugehören.

Fabi erklärt, dass dies vom Anbieter abhängig ist und es vor allem darum geht, ob der AStA dies verfolgen soll.

Noah fragt, wie die finanzielle Belastung aussehen würde.

Fabi kann es noch nicht genau sagen, aber vermutlich läge sie unter 10 Euro.

Leif erwähnt, dass eine Erhöhung des Beitrags bereits abgelehnt wurde.

Noa erwähnt, dass dies damals von der FSK abgelehnt wurde, da es dort um höhere Mittel für die EEse ging.

Tom wirft ein, dass bei generellen Erhöhungen im Hinterkopf behalten werden muss, dass es vonseiten des Studierendenwerks bald vermutlich eine substantielle Erhöhung des Sozialbeitrags des StW geben wird.

Niels spricht sich dafür aus, den vorliegenden Beschluss zu fassen und dann noch einmal darüber zu diskutieren, wenn genaue Zahlen vorliegen.

Mieke trägt den Beschluss vor.

Das Studierendenparlament beauftragt den AStA, die Möglichkeiten einer Erweiterung des Semestertickets im Bereich nachhaltiger Mikromobilität (insbesondere E-Roller und Fahrradangebote) weiterzuverfolgen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Fabi erfragt, ob es im FSR Jülich eine Kontaktperson zu dem Thema Mobilität gibt.

Niels klärt auf, dass dies Jannik Fischer ist und leitet seine Kontaktdaten an Gabriel weiter.

Der TOP wird um 19:25 Uhr geschlossen.

TOP 9: Stand Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft

Der TOP wird um 19:25 Uhr eröffnet.

Jonas berichtet, dass er eine Arbeitsgruppe zur Evaluation der Richtlinie gegründet hat. Diese besteht aus den Fars, dem Sp und einigen Personen aus dem AStA. Diese Arbeitsgruppe bearbeitet die Richtlinie mit den Erfahrungen aus dem letzten Jahr und erarbeitet das Awarenesskonzept. Er fragt das SP, ob es aus dem Ganzen eine offizielle Arbeitsgruppe machen möchte, und stellt die bisher erarbeiteten Punkte vor.

Noah erwähnt, dass er es gerne als offizielle Arbeitsgruppe handhaben möchte, um zu verhindern, dass es inoffizielle Arbeitsgruppen gibt.

Niels merkt an, dass dies ein Bericht und kein Antrag ist und daher eher erst später behandelt werden sollte.

Noah stimmt zu.

Der TOP wird um 19:30 Uhr geschlossen.

19:32 GO Antrag auf 5 min pause

Keine Gegenrede

19:37 Pause beendet

TOP 10: Beschluss neue Beitragsordnung

Der TOP wird um 19:37 Uhr eröffnet.

Mieke ruft Daniel über WhatsApp an.

Daniel berichtet ihr von dem Antrag zur Beitragsordnung. Neben den redaktionellen Änderungen soll sich der Beitrag um 29 Cent erhöhen. Dies muss beschlossen werden.

Noah erfragt, ob es sich dabei um eine Änderung handelt und ob dann ein Beschluss reicht oder es mehrere Lesungen geben muss.

Daniel erklärt, dass dies nicht auf die Beitragsordnung zutrifft.

Mieke möchte im Protokoll festhalten, dass sie es für sinnvoll hält, dass Daniel bei seiner Erkrankung nicht hier ist.

Mieke stellt den Beschluss vor.

Das Studierendenparlament beschließt, die Änderung der Beitragsordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 19:43 Uhr geschlossen.

TOP 11: S Haushaltsnachtrag 10/2025

Der TOP wird um 19:43 Uhr eröffnet.

Mieke fragt nach, ob dieser Nachtrag öffentlich gezeigt werden darf, da er sich in den vertraulichen Unterlagen befindet.

Fabi sagt, das sei in Ordnung.

Mieke stellt die Beschlussvorlage vor.

Noah erzählt, dass der Haushalt schnell abgehandelt war, alles gut erklärt wurde und es nichts zu beanstanden gab.

Mieke fragt, ob es Nachfragen zum Thema gibt.

Es gibt keine.

Mieke stellt den Beschluss vor.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Haushaltsnachtrag 10-2025 in die zweite Lesung zu überführen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 19:46 Uhr geschlossen.

TOP 12: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 19:47 Uhr eröffnet.

Mieke möchte, dass Daniel zuerst zu Wort kommt.

Daniel berichtet, dass es wieder Arbeit um das Semesterticket gibt. Es gab auch wieder Gespräche mit FH und ASEAG. Des Weiteren berichtet Daniel, dass der Test bei Amazon schon sehr weit ist und sie das Ganze nun direkt bei einem FSR ausprobieren möchten. Damit könnte Amazon auch wieder freigegeben werden. Der Beschluss dafür wäre sekundär.

Leif erfragt, wie es mit Einzeltickets aussieht und ob diese nun storniert werden und jeder ein Einzelticket erhält.

Daniel erklärt, dass die neuen Karten da sind und an die FSR verteilt werden.

Mieke fragt, ob noch jemand Fragen an Daniel hat.

Es gibt keine.

Daniel möchte noch erwähnen, dass er demnächst eine Mail an die FSR schicken wird, um zu fragen, ob jemand bei diesem Test sinnvoll teilnehmen möchte.

Mieke fragt nach weiteren Berichten.

Fabi berichtet, dass heute das Treffen mit dem D2 zur aktuellen Semesterticketthematik stattfand. Dabei soll erfragt werden, ob es Mehrkosten für die Studierenden gab und wie der Umstieg allgemein funktioniert hat. Des Weiteren fand heute eine Rektoratssitzung statt, in der Frau Mintin für den Senat auf die Stelle Vbeck vorgeschlagen wurde.

Noa erfragt ihre Qualifikationen und ob sie mal studiert hat.

Fabi erklärt, dass sie früher studiert hat und ihre bisherige Arbeit sowie ihre Bewerbung sehr überzeugend waren.

Mieke fragt, ob sie noch Kontakt zur FH hat.

Fabi erläutert, dass sie derzeit an der FH arbeitet.

Fabi berichtet weiter, dass es ein Online-Meeting mit dem AStA der RWTH bezüglich der Semesterticketenerweiterung nach Belgien gab, da es den Wunsch gibt, diese anzubieten. Aus politischen Gründen soll dies aber schon zum Sommersemester 2026 geschehen. Dies würde 6 Euro pro Semester betragen, dieser Betrag könnte in der Zukunft steigen, daher soll das jetzt schnell abgehandelt werden.

Mieke erfragt, ob das Ticket eine Altersspanne hat.

Fabi verneint.

Torben fragt nach, ob das dann nur für die deutschen Gebiete gilt.

Fabi erklärt, dass dies in der Tat ein Problem ist, da es dann nur wenig abdeckt, der Preis dafür aber sehr hoch ist. Es gab auch den Vorschlag, den Bereich weiter zu begrenzen. Eine weitere Problematik ist, dass im bisherigen Vorschlag nur Busse enthalten sind. Der AStA hat bisher davon Abstand genommen; der AStA der RWTH möchte das noch einmal durchrechnen. Bis jetzt ist der genaue Preis noch nicht einsehbar, er wird aber vermutlich unter 6 Euro liegen. Außerdem wäre es schwierig, das vor dem Sommersemester 2026 durchzubekommen; vermutlich müsste das Geld nachträglich eingezogen werden. Bisher sieht es so aus, als würde sich die RWTH damit alleine beschäftigen. Daher die Frage, ob sich der AStA in der Zukunft dennoch mit der Thematik auseinandersetzen soll? Der genaue Preis ist aber noch nicht einsehbar. Deswegen soll das Meinungsbild nur die Frage beinhalten, ob sich der AStA mit der Anbindung nach Belgien in einem angemessenen preislichen Rahmen beschäftigen soll. Vor allem vor dem Hintergrund, dass unser Semesterbeitrag ohnehin teuer ist und durch das Studierendenwerk bald wieder steigen wird.

Niels merkt an, dass seine Schwester in Heidelberg studiert und das Semesterticket dort früher optional war. Er fragt, ob das hier umsetzbar wäre.

Fabi antwortet, dass es grundsätzlich umsetzbar wäre, das Solidarmodell aber sprengen würde.

Noah fragt, ob wir es günstiger bekommen, weil wir es alle bekommen.

Mieke erläutert, dass es um einiges günstiger ist, nämlich ca. 60 % des Normalpreises, nach Rechtsprechung.

Noah findet, dass es ein relevanter Gedankengang ist, da der Preis für das Semesterticket dauerhaft ansteigt.

Niels stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild.

Mieke stellt das Meinungsbild vor

Meinungsbild alle Anwesenden: Soll sich der AStA weiter um eine Anbindung des Semestertickets nach Belgien bemühen (zu einem angemessenen Preis).		
Ja	Nein	Enthaltung
12	1	4

Fabi berichtet außerdem, dass es ein Gespräch mit dem Hochschulrat gab. Dieser habe erfragt, ob der AStA von den Problematiken bei der Visumsvergabe marokkanischer Studenten weiß. Außerdem wurde über die Anbindung Aachen-Jülich gesprochen. Zudem wurde über die Nichtnachbesetzung gesprochen. Außerdem wurden Projekte aus Jülich vorgestellt, darunter die Periodenprodukte und der Raum der Stille. Fabi wurde gefragt, wie sexuelle Übergriffe in den Erstsemestertagen vorkamen und welche Gegenmaßnahmen ergriffen wurden. Des Weiteren war der AStA auf der Demo „Genug gekürzt“, namentlich waren die FSRs Jülich, 8 und 6 dort.

Jonas möchte ergänzen, dass die RWTH bei ihrer Rede den Supercomputer annektiert habe.

Fabi berichtet weiter, dass es noch ein Treffen zur Stellungnahme gegen die AfD gab. Mertcan war bei der Infoveranstaltung zur Elektromobilität. Der AStA war auch bei der Einführung in das neue Gebäude für den FB 4/die Kafete. Es lief sehr gut. Des Weiteren wird gerade die Beschlussdatenbank gefüllt. Es fehlen noch ein paar Protokolle, die aber aktiv gesucht werden. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis es fertig ist. Es gibt aber SP-Protokolle, bei denen Beschlüsse umformuliert werden müssen. Daher möchte Fabi anfragen, wie diese geändert werden sollen.

Miek fragt, ob es sich um redaktionelle Änderungen handelt.

Fabi erwähnt, dass es sich vermutlich um eine redaktionelle Änderung handelt, die aber schon einer Neuformulierung bedarf.

Torben fragt, ob diese Änderung bis zur nächsten Sitzung herausgeschrieben werden kann.

Fabi bejaht dies und fragt, ob es noch Fragen gibt.

Es gibt keine.

Fabi berichtet über kulturpolitische Bildung. Es wird derzeit die Berlin-Exkursion am 12. Dezember geplant, für die demnächst die Bewerbung starten soll. Für den 05.12. ist ein Weihnachtsmarkt der Fachschaften geplant.

Leif fragt, ob es noch extra Mails gibt, in denen rechtzeitig bei den FSrs alles Nötige angefragt wird.

Fabi schreibt sich das auf die Agenda.

Fabi berichtet, dass die Bewerbungen für die Referentenstelle demnächst rausgehen.

Fabi berichtet von der Stelle für Soziales, dass es zum Thema FLINTA eine PowerPoint-Karaoke-Veranstaltung gab und es viele positive Rückmeldungen gab. Das Event „Hochbeete bemalen“ wurde leider abgesagt, da sich zu wenige angemeldet haben. In Jülich ist für den 03.12. ein Fair-Trade-Druckevent mit dem Delta geplant. Des Weiteren ist auch der Campusgarten in Jülich weiterhin in Planung.

Die Anzahl der Beschlussfähigen sinkt auf 10.

Fabi berichtet außerdem, dass der Kulturabend gut lief und es viel positives Feedback gab. Dieses Event wird in der Zukunft vermutlich fortgeführt. Außerdem wird die Springerstelle eingearbeitet. Es gab auch ein Treffen mit dem Studierendenwerk, bei dem Containerbauten als Notwohnungen besprochen wurden. Dies wurde gut angenommen.

Mieke fragt, ob es Anfragen gab.

Jonas berichtet über die Hopo. In der nächsten Woche finden weitere Bewerbungsgespräche für die Stelle statt.

Mieke fragt nach weiteren Berichten.

Tom berichtet von der Sitzung des STW.

Er war letzte Woche zum ersten Mal bei der Sitzung des Verwaltungsrates des Studierendenwerks.

Es wurden keine Beschlüsse gefasst, diese werden im Dezember erwartet.

Es gab eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Gastronomie des Studierendenwerks und es wurde festgestellt, dass in den nächsten Jahren ein siebenstelliger Betrag fehlen wird. Deswegen müssen Preiserhöhungen folgen. Das STW hat beim Land nachgefragt, aber die seit 2023 eingefrorenen Töpfe bleiben auch so. Somit bleiben nur noch das eigene Personal und Dinge, die die Studierendenschaft betreffen, als Stellschrauben. Wie einige vielleicht schon bemerkt haben, fehlt in den Mensen in letzter Zeit Personal. Das liegt daran, dass alle Stellen, die auslaufen, überprüft werden, ob sie notwendig sind. Weitere Stellschrauben sind der Sozialbeitrag und die Mensapreise. Sie werden erhöht werden müssen. Der Verwaltungsrat hat sich die Zahlen angesehen und die Preise im Gespräch noch einmal korrigiert. Die groben Erhöhungen belaufen sich im Moment vermutlich auf 30 Cent beim Essen und 20 Cent beim Sozialbeitrag. Zudem wird mit einem Einbruch von 1.000 Studierenden im Sommersemester 2026 gerechnet. Frage an die Studierenden/das SP: Was wird eher gewollt, eine Erhöhung der Mensapreise oder eine Erhöhung des Sozialbeitrags?

Mieke erwähnt, dass es einfacher wäre, den Sozialbeitrag zu erhöhen, da sich die Mensapreise summieren und Menschen, die es brauchen, eher benachteiligt wären.

Noa stimmt Mieke zu, auch weil man dann nicht bei jedem Essen an die steigenden Preise erinnert wird.

Niels stimmt ebenfalls zu. Es sei einfacher, einmal im Semester 20 € zu sparen, als jede Woche mehrere € für Essen.

Leif ist grundsätzlich auch dafür, den Sozialbeitrag zu erhöhen, damit die Leute, die es brauchen, davon profitieren. Es ist aber bereits die dritte Diskussion in dieser Sitzung über die Steigerung des Semesterbeitrags und langsam muss über Sparmaßnahmen nachgedacht werden.

Eine Weile lang gab es ein Verfahren wegen der Türen des Wohnheims, da jemand das Wohnheim schließen wollte – angeblich, weil die Türen zu klein sind. Nun wurde vereinbart, den Eingangsbereich zu erweitern und das Verfahren damit zu beenden. Für die Wohnheimssprecher ist außerdem interessant, dass ein Belegungssystem eingeführt wird, in dem man dann Mieterprofile und Ähnliches

einsehen kann. Damit wird auch das Vergabeverfahren erneuert, das aber weiterhin studentisch organisiert bleibt. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

Die Preiserhöhungen werden im Dezember beschlossen, die neuen Mensapreise gelten dann ab Beginn des nächsten Jahres.

Mieke ergänzt, dass das Haus der Studierendenschaft 100 Jahre alt geworden ist. Sie und Tom waren eingeladen, doch die Briefe wurden per Post verschickt und sind nie angekommen. Die Veranstaltung war nett und es gab viele Einblicke.

Der Ritz hat vor Ort gesprochen: Diversität ist wichtig, wir sollten Freiheit und Demokratie beibehalten und möglichst vielfältig unterstützen.

Fabi berichtet, dass der AstA am 25.11. im Landtag über die Situation der Studierendenwerke informiert.

Fabi berichtet außerdem, dass eine Person aus dem FSR austreten möchte. Da es jetzt einen neuen Wahlausschuss gibt, kann dies nun durchgeführt werden.

Fabi berichtet außerdem, dass bei den Vbecks zwar eine nichtstudentische Person besetzt wurde, aber angemerkt wurde, dass in Zukunft auch eine studentische Person besetzt werden soll.

Fabi erwähnt außerdem, dass zur nächsten SP-Sitzung ein Antrag gestellt wird, um den ehemaligen Beschluss der Beschlussdatenbank zu ändern, da man nicht bis zu den erwähnten Legislaturen zurückdatieren kann.

Mieke erwähnt, dass die Geschäftsordnung für die nächste Sitzung geändert werden muss, da die falsche studentische Liste für Einladungen verwendet wurde.

Leif fragt, wie man sich in diese Liste eintragen kann.

Torben erwähnt, dass man sich dazu an den AstA wenden müsse.

Leif fragt nach, ob es eine einfachere Möglichkeit gibt, Infos über das Sp zu erhalten.

Dies wird verneint.

Es wird darüber geredet, ob man vielleicht in Zukunft eine neue Methode entwickelt, um Informationen einfacher und freier zugänglich zu machen.

Mieke trägt einen Arbeitsauftrag vor.

Das Studierendenparlament beauftragt den AstA, für interessierte Studierende eine vereinfachte Möglichkeit zu schaffen, sich auf die Liste für SP-Interessierte setzen zu lassen (sp-verteiler@sp.fh-aachen.org).

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Leif bittet um ein Update zur FSR-7-Thematik.

Mieke berichtet, dass es keine Rückmeldung vom Dekan gab, die OTS bisher aber gut gelaufen sei und sich viele Siebener zu den nächsten ESP angemeldet hätten.

Leif gibt als kurzes Update: Die studentische Prodekanin hat sich als Kommunikations

Niels fragt, ob sich um ein persönliches Gespräch mit dem FSR 7 und dem Dekan gekümmert werden soll.

Mieke erwähnt, dass sie angeschrieben wurde.

Niels fragt, ob FSR 7 exakt eingeladen wurde.

Mieke erzählt, dass dies leider versäumt wurde.

Er soll aber zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Theresia und Maja berichten, dass sie bei der Sitzung waren. Dort wurde angemerkt, dass Tabea Busch die Ansprechperson in Jülich ist. Außerdem schienen die Anmeldungen für Sportangebote schlecht zu laufen, da sie sehr inflexibel sind.

Noah merkt zum Awarenessbericht an, dass die Formulierung „alle Erstsemesterveranstaltungen“ sehr extrem ist, da dort einige kleinere Veranstaltungen reingehören.

Mieke erläutert, dass dies durch die nachfolgende Formulierung abgedeckt wird.

Mieke erfragt, ob verstanden wurde, dass das Awarenesssteam angefragt und nicht gestellt werden muss.

Noah sieht diesen Punkt dennoch als unnötig an.

Um das Ganze hier nicht weiter zu diskutieren, wird darum gebeten, das Feedback schriftlich an die Arbeitsgruppe zu schicken, da es in deren Zuständigkeit fällt.

Torben schlägt vor, die Arbeitsgruppe jetzt offiziell zu bilden und dass diese in der nächsten Sitzung über ihre Fortschritte berichtet.

Konstantin erfragt, ob dabei eine neue Richtlinie erarbeitet oder eine bestehende ergänzt werden soll.

Noa erwähnt, dass es sich zunächst um eine Ergänzung und Überarbeitung der bestehenden Richtlinie handelt.

Mieke trägt den Beschlusstext vor.

Das Studierendenparlament beschließt, die weitere Ausarbeitung der Veranstaltungs- und Awareness-Richtlinie an eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Jonas Potthoff zu geben. Die Arbeitsgruppe wird, wenn möglich, mit einem Mitglied jeder Fachschaft ergänzt. Zusätzlich sind das SP und das ESP vertreten.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	0

Mieke fragt nach weiteren Berichten und Anfragen.

Es gibt keine

Der TOP wird um 21:28 Uhr geschlossen.

TOP 13: Verschiedenes

Der TOP wird um 21:28 Uhr eröffnet.

Mieke schlägt vor, die nächste Sitzung weihnachtlich zu gestalten und Spekulatius und Kinderpunsch bereitzustellen. Auch Glühwein ist eine Option ab dem Top Berichte und Anfragen.

Der TOP wird um 21:30 Uhr geschlossen.

TOP 14: Termine

Der TOP wird um 21:30 Uhr eröffnet.

Mieke verweist auf die beschlossenen Termine für Dezember und Januar

Der TOP wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Mieke Cordes schließt die 5. Sitzung des Studierendenparlamentes der 54. Legislaturperiode um 21:30 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste